

this nice little complex. Am Abend wird man vorschriftsgemäß in dieser Stadt ein anderer Mensch — am Abend genießt man in komfortabelster Weise den Inzest, und was man lange überwunden glaubte, längst in den Orkus abgerutscht glaubte, wo es hingehört: von neuem hebt dieses Stöhnen an, dieses Schluchzen in den Hohlraum der auf den Tisch gelegten Arme hinein (was besonders echte und ergreifende Klangeffekte gibt), die unvollendeten halben Sätze, in strahlendem Wahnsinn lächelnd gesprochen, das plötzliche Aufbrüllen im Schmerz, wenn dieser nämlich unerträglich wird, das plötzliche Innehalten — kurzum die ganzen alten seelentechnischen Versatzstücke einer Zeit, die man längst erledigt glaubte — wir müssen alles, alles wieder schlucken. Wir müssen auch die Schicksale individueller Dienstmädchen verfolgen, müssen zusehen, wie Mann und Frau um den Tisch Sich-Kriegen spielen und sich hassen, hassen, hassen — und sich doch nicht kriegen. Was war das für ein sauberes Spiel in der „Gartenlaube“, und was für ein altes verstaubtes Panoptikumsgerümpel liegt in diesem Stück herum.

Das wäre das repräsentative deutsche Stück von heute — und nicht von unserem einzigen wirklich begabten Dramatiker, der doch wenigstens auf zehn Stücke ein gutes schreibt: Herr Georg Kaiser scheint in die Versenkung hinabgetaucht zu sein.

Rettung aus dieser Not bringt nur das Ausland, von dem uns unabhängig zu machen durch Selbstverfertigung „angelsächsischer“ und „kolonialer“ Stücke unsere eigenen Dichter sich alle Mühe geben. Und wie man jeden deutschen Kellner dadurch beleidigen würde, daß man bei ihm schlechthin eine „Tasse Kaffee“ bestellt, und ihm nur wahrhaft imponiert, wenn man ihm einen „Mocca double“ in Auftrag gibt, so muß bei uns gleich alles *überenglisch* sein. Da werden blaser getragen mit Nelken nebst Grünzeug im Knopfloch, auffallend karierte Breeches, die aus der Enge um den Unterschenkel mit Riesenschwung zur Weite des oberen Teils übergehen, und das Ganze nennt man — Gipfel des Raffinements — „6 apihl“ (ohne leider zu bedenken, daß a) dieses Wort entsetzlich demodiert ist, und daß b) jeder Engländer vor diesem Wort einen Horror hat, daß eben dieses Wort kein englisches, sondern amerikanisches ist).

Franzosen, wenn sie etwas anderes schreiben als die ihnen geläufigen, kleinen Vorkommnisse des täglichen Lebens, wenn sie mystisch oder intellektuell werden, fallen meistens mager aus. Der Hauptgewinn des Stückes des leicht französisch

Bahlsen

LEIBNIZ-KEKS
ENTHÄLT NUR FEINSTE MÖLKEREIBUTTER

ZUM TEE
ZUM KAFFEE
ZUM DESSERT

FÜR DEN SPORT
FÜR DIE REISE